

Newsletter April

Liebe Interessierte,

nun begleitet uns Corona schon seit über einem Jahr, und wir müssen alle mit den damit einhergehenden Einschränkungen umgehen. Am augenscheinlichsten sind ja die Kontaktbeschränkungen und in der Folge das Gefühl von „ausgebremst sein“. Insofern können wir leider auch diesmal nicht viel Neues berichten, aber wir nutzen den Newsletter, um Euch ein Stück weit in unseren Alltag hier im staTThus mitzunehmen. Wir alle versuchen das Beste aus der Situation zu machen und lernen – wie im letzten Newsletter schon beschrieben – die Möglichkeiten der Technik und des Internets immer besser kennen. Natürlich ist dies kein Ersatz für einen „echten“, also persönlichen Kontakt, aber ein Videotelefonat per Skype oder Zoom ist allemal besser als gar kein Kontakt, und so hat man zumindest noch ein Bild seines Gesprächspartners / seiner Gesprächspartnerin.

Dieses Medium wird auch fleißig von den Sehr-Interessierten, die gerne Teil unseres Wohnprojekts werden wollen, genutzt. So wird der Kontakt gehalten und für Sehr-Interessierte von sehr weit weg stellen Videotelefonie und Co sogar eine Verbesserung dar, weil es eine Regelmäßigkeit in der Kontaktpflege gibt, die über weite Entfernungen nun mal schwierig ist.

Der Stammtisch soll wie gewohnt am 3. Samstag im Monat um 15 Uhr stattfinden. Sofern es Wetter und Corona zulassen, treffen wir uns im Garten. Wenn es das Wetter nicht zulässt sowie für Weiterweg-Wohnende bieten wir künftig ebenfalls am 3. Samstag ab 16 Uhr ein Skype – Meeting an. Den Link hierzu erhaltet Ihr gerne von uns.

Ansonsten sind wir im staTThus sehr froh, dass der Frühling Einzug hält. So hat sich die Gartengruppe schon wieder emsig des großen Gemüsebeetes angenommen und den Boden vorbereitet und Samen ausgesät. Hinzu kam ein Frühbeet und eine alter „Schweinekoben“, in denen lauter lila Gemüse ausgesät wurde sowie ein wörtlich zu verstehender Kinder-Garten. Hier haben die staTThus-Kinder die Gelegenheit, selbst in der Erde zu buddeln, auszusäen, zu pflegen und nachher hoffentlich auch tüchtig zu ernten.

Daneben wurde das Trampolin wieder an alter Stelle errichtet und wird von den Kids auch schon wieder fröhlich genutzt.



Foto: Melanie Schaufuß

Auf dem Gelände des künftigen Neubaus wurde der Wildwuchs gezähmt und das Gras gemäht, so dass es dort nun eine Art Bolzplatz inklusive altem Fußballtor gibt. Wir finden das eine sehr charmante Übergangslösung.

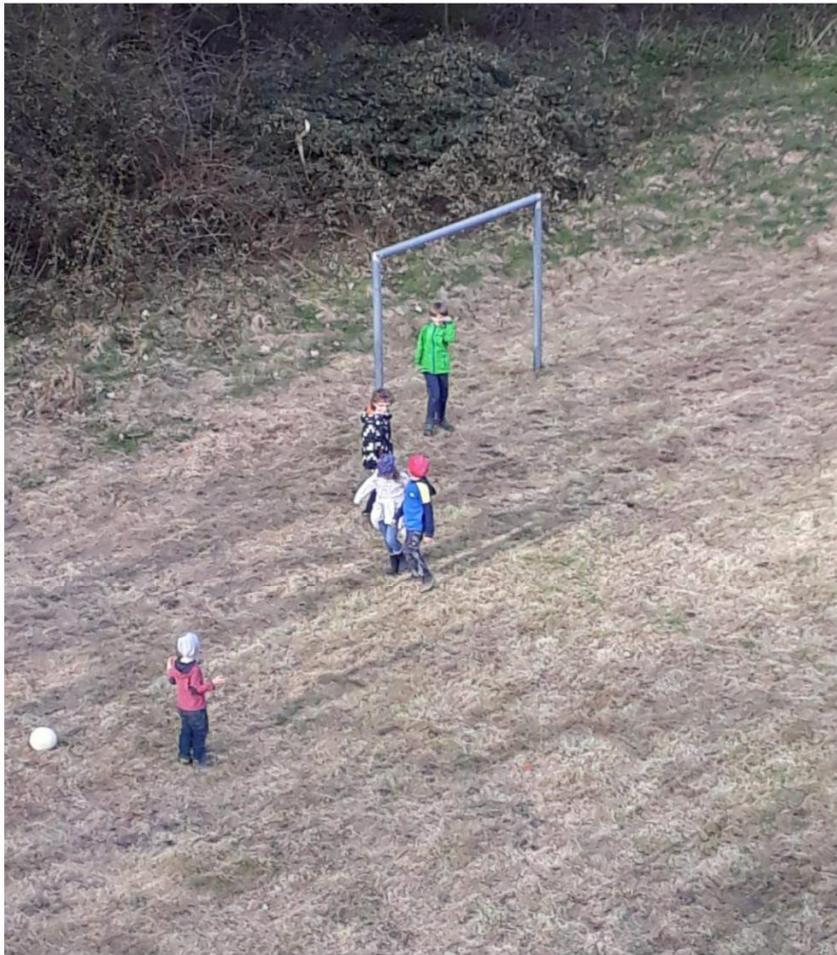


Foto: Melanie Schaufuß

Auch rund ums Haus wird fleißig alles für die kommende Frühjahr-/Sommer-Blühzeit vorbereitet – es wird bestimmt wieder ganz wunderbar bunt.



Foto: Melanie Schaufuß

Die drei Baustellen vorm Haus wurden auch ausgebrems – ob nun Corona-bedingt oder aus anderen Gründen, aber es ist ein ziemlich gutes Bild der aktuellen Zeit.

Soweit also die aktuellen Nachrichten aus dem staTThus. Es gilt weiterhin: bleibt gesund & auf Abstand, aber positiv!

Viele Grüße,

Eure staTThusler*innen



Foto: Meike Muschketat